

Time	Tagesschau vom 08.01.24	Anmerkungen
	Thema: Bundesaußenministerin Baerbock spricht sich bei Nahostreise für Zwei-Staaten-Lösung aus	
12:45 Rot IT	<p>SpBi: Frau Baerbock im Nahen Osten mit vielen Journalisten vor sich. Unter freiem Himmel.</p> <p>SpTe: Baerbock setzt Nahost-Reise fort</p> <p>Sp: <i>Deutschland will die Lieferung von Eurofighter Kampffjets an Saudi Arabien nicht weiter blockieren. Das hat Bundesaußenministerin Baerbock gestern Abend auf ihrer Nahostreise angekündigt.</i></p> <p><i>Bei ihrem Besuch heute im Westjordanland ging es vor allem um die Rechte der Palästinenser.</i></p> <p><i>Dort gibt es immer wieder Übergriffe radikaler israelischer Siedler.</i></p> <p><i>Baerbock forderte mehr Schutz für die palästinensische Bevölkerung.</i></p>	<p>Hier werden zwei Nachrichten zu einer zusammengefasst. Die Lieferung der Jets ist das eine, der Besuch im Westjordanland das andere. Diese Verbindung erzeugt eine neue Botschaft.</p> <p>"radikale israelische Siedler" wird davor und dahinter mit der Forderung für Schutz und Rechte der palästinensischen Bevölkerung eingerahmt. Diese Umrahmung hätte nicht sein müssen. Auch das Adjektiv "radikal" wendet sich gegen Israel. Das ist verwerflich, weil es auch in der palästinensischen Bevölkerung viele radikale Kräfte gibt, die aber keine Erwähnung finden. Oder gibt es den Begriff radikale palästinensische Zivilisten?</p>
13:11 Rot IT	<p>BeFi: Drohne in der Luft, Schwenk auf Pressevertreter und dann Frau Baerbock groß mit kritischem Blick vermutlich auf die Drohne, dann wieder Schwenk zurück auf vermutlich israelische Siedlung</p> <p>BeTe: Bericht Demian von Osten</p> <p>Be: <i>Drohnen israelischer Siedler über dem Dorf Al-Mazra'a al-Qibliya im Westjordanland.</i></p> <p><i>Sie beobachten offenbar, wie Außenministerin Baerbock sich über Siedlergewalt gegen Palästinenser informiert.</i></p>	<p>Die Gefahr durch die Siedler wird dargestellt und nachföhlbar gemacht. Und wieder wird nur die eine Seite gezeigt - ohne Kontextualisierung.</p>
13:24 Rot IT	<p>BeFi: Palästinensische Männer abwartend</p> <p><i>Manche der palästinensischen Dorfbewohner werden von jüdischen Siedlern teils gewaltsam daran gehindert,</i></p>	<p>Es ist richtig, dass es Gewalt von beiden Seiten gibt. Hier wird wieder nur von der Gewalt der israelischen Siedler berichtet. Natürlich auch wieder ohne Kontext.</p>
13:28 Rot IT	<p>BeFi: Felder</p> <p><i>ihre Felder zu betreten.</i></p>	<p>Und was gibt es Zivilerbes als Bauern, die ihre Äcker bestellen wollen?</p>
13:30 Rot IT	<p>BeFi: Palästinenser vor sich im Bau befindlichen Häusern. Auf den ersten Blick gleichen die Gebäude den zerstörten Gebäuden im Gaza - Streifen</p> <p>BeTe: Dawood Abu Qara'a</p>	<p>Die Nennung des Namens Dawood Abu Qara'a macht den</p>

	<i>Wir leiden jeden Tag. Unser Dorf ist umgeben von israelischen Siedlungen.</i>	Bericht glaubhafter, ist aber irrelevant.
13:35 Rot IT	BeFi: Autos auf einer Straße Be: Es ist Tag zwei von Baerbocks Nahost-Reise,	
13:37 Rot IT	BeFi: Ein israelisches Hochsicherheitsgefängnis mit großer israelischer Flagge. Sie scheint zufällig daran entlangzufahren. Be: ihre vierte Reise seit dem Terrorangriff der Hamas.	Ob Frau Baerbock wirklich an dem Gefängnis vorbeikam ist nicht zu überprüfen. Aber diese Bildaneinanderkettung ist an Israel-Feindlichkeit kaum zu überbieten. Sollte man mit einer Szene beweisen müssen, dass die Tagesschau - Redaktion Israelfeindlich berichtet, dann würde diese sich anbieten.
13:43 Rot IT	BeFi: Autos fahren in Wohngebiet (Westjordanland) Be: Deutschland stehe an Israels Seite, betont sie immer wieder, legt aber auch hier im Westjordanland den Finger in die Wunde.	Die Botschaft der Bilder: Israel= Gefängnis und Repressalien Westjordanland = arme Zivilisten Das entspricht nicht der Wahrheit
13:47 Rot IT	BeFi: Frau Baerbock gibt Statement im Freien ab BeTe: Annalena Baerbock Bundesaußenministerin St: Der Siedlungsbau ist illegal. Er untergräbt den dauerhaften Frieden und gefährdet die zwei Staaten Lösung. Und gefährdet damit auch die Sicherheit Israels.	Hier hätte man nachfragen können, ob die Bundesaußenministerin die Lage wirklich so unkomplex beurteilt.
13:59 Rot IT	BeFi: Portal Hotel Be: Gestern hatte Baerbock mit einer anderen Aussage für Aufsehen gesorgt.	
14:02 Rot IT	BeFi: Im Hotel Be: Die Bundesregierung habe nichts dagegen, Saudi Arabien Eurofighter zu liefern.	
14:08 Rot IT	BeFi: Reporter, die Frau Baerbock filmen Be: Saudi Arabien sorge für Stabilität in der Region, so die grüne Politikerin Baerbock.	Das werden wir noch öfters sehen: Israel in einem Atemzug mit einem regionalen Flächenbrand. Dieses Mal stellt Frau Baerbock diesen Zusammenhang her. Später aber auch die Tagesschau. Soweit erst einmal wertfrei. Das ändert sich aber in der folgenden Szene.
14:12 Rot IT	BeFi: Frau Baerbock St: Damit trägt Saudi Arabien maßgeblich auch in diesen Tagen zur Sicherheit Israels bei. Und trägt dazu bei, die Gefahr eines regionalen Flächenbrandes einzudämmen.	
14:25 Rot IT	BeFi: Blick auf unfertige Wohnblocks im Westjordanland Be: Ob Baerbocks	Für den Flächenbrand könnte dieser Sachverhalt sorgen.
14:27 Rot	BeFi: Dorfbewohner wie anfangs Be: Besuch den Dorfbewohnern im Westjordanland	Ein Dorfbewohner, der sich in sein Schicksal ergibt. Für ihn gibt

IT	hilft? "So Gott will", antwortet dieser Mann.	es nur Bangen, Beten, Hoffen. Die Tagesschau gibt diesem Mann Raum. Und zeigt, dass die friedlichen, gottesfürchtigen Palästinenser (Opfer) auf Deutschland bauen.
14:30 Rot IT	BeFi: Einer der vorher gezeigten Dorfbewohner mit vorgehaltenem Mikrofon (nur Englisch) St: <i>inshalla could make a differenz, inshalla, we hope that . . .</i>	
14:34 Rot IT	StFi: Reporter vor der Weite Israels, hinter ihm wahrscheinlich diverse Reporter StTe: Demian von Osten Al-Mazra'Ah al Qiblizah St: <i>Gestern deutliche Kritik an Israels Kriegsführung im Gazastreifen.</i> <i>Heute hier im Westjordanland aufmerksam machen auf die Probleme der Palästinenser mit israelischen Siedlern.</i> <i>Außenministerin Baerbock scheint dem Eindruck entgegenwirken zu wollen, dass Deutschland vor dem Leid der Palästinenser in der Region die Augen verschließt.</i>	Die Einordnung von Herrn von Osten ist zusammen mit den gezeigten Bildern eine Aufforderung, für die Palästinenser im Westjordanland Partei zu ergreifen. Der Schlüsselesatz hierzu ist: "dass Deutschland vor dem Leid der Palästinenser in der Region die Augen verschließt."
14:52	Ende	
	Gesamtdauer: 2:07	

Kurzzusammenfassung der (Hamas - Narrativ -) Geschichte in dieser Tagesschau

Saudi- Arabien bekommt von Deutschland Kampfjets, damit sie verhindern, dass es zu einem Flächenbrand in der Region kommt. Frau Baerbock, als auch die Bauern aus dem Westjordanland benennen den Schuldigen, den der gezügelt werden muss: Israel und seine radikalen Siedler. Israel, dargestellt durch ein Hochsicherheitsgefängnis und die Drohen der radikalen Siedler ist der Aggressor. Man sieht, wie die Siedler mit Drohnen gegen die armen Bauern vorgehen. Die Bauern sind die armen Opfer und wollen nur ihr Land bestellen, können nur noch Gott um Hilfe anflehen. Israel gefährdet den Frieden und auch die alleinige Lösung: Die Zwei-Staatenlösung. So sehr auch Israel zur Staatsräson gehört, vor dieser Gewalt, vor dieser Gefahr, dürfen wir die Augen nicht schließen. Man sieht ja auch, wie Israel im Gaza-Streifen gegen die Menschen vorgeht.

Wenn sie alle Szenen in diese Geschichte einordnen können, ist es ein 100% - iges Narrativ. Ein 100% - iges Hamas - Narrativ.

Einordnung:

Diese Tagesschau Ausgabe vom 08.01.25 zeigt uns, wie schwierig es sein kann, zwischen der Verantwortung der gezeigten Personen (in diesem Fall Frau Baerbock) und dem Dazutun der Tagesschau zu unterscheiden. Frau Baerbock setzt sich in diesem Beitrag sehr für die palästinensische Bevölkerung ein und folgt damit dem Opfer - Narrativ der Hamas. Die Tagesschau hinterfragt dieses Narrativ nicht, sondern verstärkt es.

Zusätzlich taucht ein weiteres Narrativ auf, dass vermutlich nicht von der Hamas stammt: Israel könnte Auslöser eines Flächenbrands sein. Dazu gehören auch Fragen wie: "Eskaliert Israel die Lage durch dieses oder jenes Tun?" Ein weiteres Narrativ, dass seinen Ursprung nicht bei der Hamas hat ist das der radikalen - israelischen Siedler. dieses Narrativ gibt es schon lange und wird auch schon lange vor dem 07.10. von der Tagesschau gefüttert. Ich nenne das ein Narrativ, weil es

suggeriert, dass alle Siedler radikal seien und das Siedler die Lager radikalisieren. Sieses Narrativ ist in Deutschland schon lange angekommen und wird die letzten Jahre noch durch Netanyahu und seine radikalen / extremistischen Koalitionspartner ergänzt. Dieses Narrativ blendet bewusst den Antisemitismus, die radikalen palästinensischen Kraft, den Rassismus der Palästinenser und auch die Gewalt der Palästinenser aus. Damit widerspricht dieses Narrativ aufs Heftigste unsere Staatsräson auf der Seite Israels zu stehen.

Perfide ist die Bilder - Aneinanderreihung von Frau Baerbocks Fahrt. Erst die Bauern, die von der Drohne bedrängt werden. Dann Israel als Hochsicherheitsgefängnis, dann wieder unschuldige Zivilisten. Das liegt eindeutig in der Verantwortung der Tagesschau und ist nichts weiter als ein Narrativ, dass uns zeigen soll, wer gut und wer böse ist.

Zählbares:	Anzahl der Szenen	Zeit	Einzelszenen - Narrative 13 Israel Täter / Palästinenser Opfer Narrativ
Rot Israel-feindliches Hamas Narrativ	17	2:07	
Gelb: Nicht eindeutig aber mit Narrativen	0	0:00	
Grün: Journalistisch sauber	0	0:00	

Die unter den ersten zwei Spalten festgehaltenen Zahlen zeigen die Verwendung von Narrativen im übergreifenden Zusammenhang der Szenen an. Die Einzelszenen - Narrative benennen die Narrative detaillierter und betrachten vornehmlich die einzelne Szene.

Abkürzungen (Kombinierbar):

Art des Beitrages			
Sp	Sprecher Der eine Tagesschau - Sprecher	Fo	Foto z.B. Hintergrund des Sprechers
St	Statement Jemand spricht von sich aus Name wird eingeblendet (kein Reporter)	Fi	Film Bei Sprecher, Statement, Bericht
Int	Interview: Frage Antwort	Te	Text meist als Einblendung im Film
Ko	Kommentar Ein Sachverhalt wird bewertet	Ku	Kulisse Hintergrund z.B. eines Statements
Be	Bericht z.B. Reporter berichtet von vor Ort	Ü	Übersetzung